

THEATER FESTIVAL IMPULSE

IN BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM VOM 21. NOVEMBER BIS 02. DEZEMBER 2007

Pressemitteilung

(3. Dezember 2007)

Über 8.000 Zuschauer beim Theater Festival Impulse

> Beste Off-Theater Produktion ist Ivana Müllers „While we were holding it together“

Mit der Preisverleihung am gestrigen Sonntag, 2. Dezember 2007, endete die 14. Ausgabe des Theater Festivals Impulse in Köln, Bochum, Düsseldorf und Mülheim. Die ersten Impulse unter der neuen künstlerischen Leitung von Matthias von Hartz und Tom Stromberg haben mit knapp 8.400 Zuschauern aus NRW und auch weit darüber hinaus großen Zuspruch beim Publikum erfahren und konnten im Vergleich zum letzten Festival die Besucherzahlen nahezu verdoppeln.

Tom Stromberg und Matthias von Hartz freuen sich über dieses Rekordergebnis: „Wir sind sehr zufrieden, dass alle neuen Ideen so gut angenommen wurden: die Verdichtung des Programms, die Internationalisierung, die Marathons und nicht zuletzt auch das Programm in den beiden neuen Festivalzentren im FFT und im Kölner Kunstverein. Es ist gelungen, die Brücke zur Musik- und Kunstszene zu schlagen und neues Publikum für das Theater zu interessieren. Die Zuschauer waren begeistert und viele Vorstellungen ausverkauft, ein großartiger Start.“

> Preisträger: Ivana Müller, Showcase Beat Le Mot und Leon, der Profi (Das Helmi)

Als beste Off-Theater Produktion wurde „While we were holding it together“ der Regisseurin Ivana Müller ausgezeichnet, eine Produktion der Association LISA mit den Berliner Sophiensælen. Damit wird die Gruppe im nächsten Jahr bei den großen Theaterfestivals in Berlin (Berliner Theatertreffen), Wien (Wiener Festwochen) und Zürich zu sehen sein. Der Preis des Goethe-Instituts ging an zwei Gruppen: Ivana Müller sowie Showcase Beat Le Mot für ihre Produktion „Der Räuber Hotzenplotz“. Mit Unterstützung des Goethe-Instituts gehen diese beiden Produktionen im nächsten Jahr auf internationale Gastspieltour. Der erstmals vergebene und mit 2.500 Euro dotierte Dietmar. N. Schmidt-Preis für eine herausragende künstlerische Einzelleistung ging an Leon, den knautschigen Hauptdarsteller aus der Puppentheaterversion von „Leon der Profi“ der Berliner Gruppe Das Helmi.

Die Jury, bestehend aus Eva Behrendt („Theater heute“), Martin Berg (Goethe-Institut), Christophe Slagmuylder (Direktor Kunstenfestivaldesarts, Brüssel) und Dr. Christian Esch (NRW KULTURsekretariat), hat gestern im Rahmen einer Abschlussparty im Düsseldorfer Festivalzentrum der FFT Kammerspiele die Preise vergeben.

> Internationale Vernetzung der freien Theaterszene

Vor allem die internationale Öffnung des Festivals brachte neue Impulse: neben den ausverkauften Aufführungen von Jérôme Bel und Cuqui Jerez trafen sich am ersten Wochenende in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut über 30 internationale Kuratoren, Festivalmacher und Theaterleiter von Kanada bis Mexico, um sich einen Überblick über die Zukunft des deutschsprachigen Theaters zu machen. Diese

THEATER FESTIVAL IMPULSE

IN BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM VOM 21. NOVEMBER BIS 02. DEZEMBER 2007

internationale Vernetzung zeigte auch gleich erste Erfolge, und so wurde bereits auf dem Festival mit den Gruppen über erste Einladungen zu internationalen Gastspielen verhandelt.

> Erfolgreicher Zieleinlauf mit Hanfwurst und Banane: die Impulse-Marathons

Nicht nur Kuratoren, Journalisten und internationale Theatermacher waren von einer Neuerung angetan, die es ihnen ermöglichte, an einem Tag gleich mehrere Vorstellungen aus dem Wettbewerb zu sehen: die Impulse-Marathons. Auch zahlreiche Zuschauer aus der Region und vor allem auch weiter angereiste Gäste nutzten dieses neue Angebot, ließen sich bei sechs ausverkauften Marathontouren mit Bussen von Spielstätte zu Spielstätte fahren und genossen bei Hanfwurst und Bananen die gezielte künstlerische Überforderung.

Auch Dr. Christian Esch, Direktor des veranstaltenden NRW KULTURsekretariats, zieht eine mehr als positive Bilanz und freut sich auf die nächsten Impulse: „Ohne die tatkräftige Unterstützung durch die beteiligten vier Städte sowie die Bundeskulturstiftung, die Imhoff-Stiftung, die Kunststiftung NRW und das Goethe-Institut wäre der vollständige Impulse-Relaunch so nicht geglückt – und ein solch hochkarätiges Mammutprogramm innerhalb von zwölf Festivaltagen nicht zu stemmen gewesen.“

Das Theater Festival Impulse 2007 wurde veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Unterstützt wurde das Festival vom Ministerpräsident der Landes NRW, von der Kulturstiftung des Bundes sowie von der Imhoff-Stiftung in Köln. Weitere Förderer waren die Kunststiftung NRW und das Goethe-Institut. Medienpartner waren die WAZ-Mediengruppe, www.nachtkritik.de und die Kölner StadtRevue.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie auf www.festivalimpulse.de.

Auszug aus der Jurybegründung:

Beste Off-Theater Produktion: Ivana Müller „While we were holding it together“

Ivana Müllers „While we were holding it together“ erscheint uns als eine vollendete Performance, die innerhalb eines ganz klaren und einfachen Entwurfs höchste Komplexität zu entfalten vermag. Ein ebenso intelligentes und berührendes „Tableau Vivant“, das sein Publikum mit der Subtilität seiner Konstruktion ebenso wie durch die Qualität der Performer in seinen Bann zieht. Die Jury hält „While we were holding it together“ für eine bedeutende Produktion in ihrer künstlerischen Entwicklung und eine einzigartige und anregende Performance.

Impulse-Preis des Goethe-Instituts: Showcase Beat Le Mot „Der Räuber Hotzenplotz“

Showcase Beat Le Mot ist es gelungen, den bekannten Kinderbuchklassiker einmal ganz anders zu erzählen. Mit großem Charme und unter Aufbietung aller legalen und halblegalen Theatermittel, wie Illusion, Desillusion, Zauberei, Ironie, Tanz und Gesang

THEATER FESTIVAL IMPULSE

IN BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM VOM 21. NOVEMBER BIS 02. DEZEMBER 2007

rekonstruieren sie gemeinsam mit ihren jungen Komplizen im Publikum die Geschichte vom Kaffeemühlen stehenden Hotzenplotz. Sie nehmen die Kinder ernst, ohne sich ihnen anzubiedern. Und vertreiben dabei alle Klischees, die die Kinder vorher aus Kassette und Film im Kopf hatten.

**Dietmar. N. Schmidt-Preis für eine herausragende künstlerische Einzelleistung:
Leon, der Profi (Das Helmi)**

Aus den absonderlichsten Restmaterialien zusammengesetzt, sehen wir hier ein Geschöpf von einem ergreifenden Reichtum intensivsten Ausdrucks: Mit der verranzten Grazie von Leon scheint die Dunkelheit und Schwäche der Welt selbst zum Programm zu werden. Darin liegt die Stärke einer Figur wie Leon: Aus dem Nichts wird hier das Viele, aus Resten ein Ganzes. Und so entstehen brüchige Lebensformen, deren Gefährdung an den Puppen mit Händen zu greifen ist.

Das Theater Festival Impulse ist neben dem Berliner Theatertreffen die wichtigste regelmäßige Bestandsaufnahme des Theaterschaffens im deutschsprachigen Raum. Seit 18 Jahren treffen sich die besten Produktionen, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz außerhalb des Stadttheaters produziert werden, in Nordrhein-Westfalen. Viele der ästhetischen Neuerungen und jungen Talente, die in den letzten Jahren das deutschsprachige Theater belebt haben, waren vorher bei Impulse zu sehen und wurden hier von der Presse und der Theaterszene entdeckt und gefeiert.